

Ukrainische Drohnen treffen Moskau: 14 Abschüsse und Chaos am Flughafen!

Ukrainische Drohnenangriffe auf Moskau am 20.07.2025: Bürgermeister meldet 14 abgeschossene Drohnen, Flugverkehr eingestellt.



Moskau, Russland - In den vergangenen Tagen hat sich die Lage in Russland erneut zugespitzt. Bürgermeister von Moskau, Sergej Sobjanin, berichtete, dass am 20. Juli 2025 mindestens 14 ukrainische Drohnen über die Hauptstadt abgeschossen wurden. Diese Vorfälle sind Teil einer fortwährenden Welle von Drohnenangriffen, die von der Ukraine ausgeführt werden, um den militärischen Nachschub Russlands zu schwächen. Sobjanin meldet täglich solche Angriffe und gibt an, dass in den betroffenen Gebieten Helfer im Einsatz sind, um mit den Trümmern der Drohnen umzugehen. Glücklicherweise gab es bis jetzt keine Berichte über schwere Schäden oder Verletzte.

Als Reaktion auf die Drohnenangriffe wurde der Flugverkehr an

den vier Moskauer Flughäfen – Scheremetjewo, Domodedowo, Wnukowo und Schukowski – vorübergehend eingestellt. Dies geschah aus Sicherheitsgründen, um die Integrität des zivilen Flugverkehrs zu gewährleisten. Bereits am Samstag wurden ähnliche ukrainische Angriffe gemeldet, die darauf abzielten, militärische Ziele in Russland zu erreichen.

Globale Konflikte im Jahr 2025

Die aktuellen Spannungen in Russland sind Teil eines größeren Musters, das im Jahr 2025 beobachtet werden kann. Laut dem **Bunker Swiss** steigt die Zahl der globalen Konflikte und gewalttätigen Auseinandersetzungen besorgniserregend an. Während nach dem Kalten Krieg Hoffnungen auf Stabilität bestanden, zeigen Daten des Uppsala Conflict Data Program (UCDP) einen alarmierenden Anstieg der Konflikte im letzten Jahrzehnt, mit etwa 170.700 Todesfällen durch bewaffnete Konflikte im Jahr 2023 – einem Anstieg von 11.600 gegenüber 2022.

Die Prognosen für Ende 2024 deuten darauf hin, dass die Zahl der Todesfälle durch Konflikte auf über 230.000 ansteigen könnte, was einen Anstieg von mehr als 30 % darstellt. Besonders Kinder leiden unter diesen gewalttätigen Auseinandersetzungen; über 11.600 Kinder wurden 2023 getötet oder schwer verletzt. Dieser besorgniserregende Trend ist nicht nur auf Europa beschränkt; auch im Nahen Osten, Afrika und Asien gibt es zahlreiche Konflikte – in Myanmar etwa 2.600 aktive bewaffnete Gruppen.

Humanitäre und wirtschaftliche Auswirkungen

Die humanitären Auswirkungen dieser Konflikte sind verheerend und äußern sich in Hunderttausenden von Toten und massiven Vertreibungen. Der Zugang zu lebenswichtigen Ressourcen wird ebenfalls stark eingeschränkt. Wirtschaftlich gesehen behindert

die Zerstörung von Infrastruktur und die Instabilität sowohl das Wachstum fragiler Staaten als auch die Sicherheit der Bevölkerung.

Die anbauende geopolitische Spannungen und die Zunahme nichtstaatlicher bewaffneter Gruppen fordern immer lauter internationale Maßnahmen, während die Wirksamkeit institutioneller Antworten, wie die der Vereinten Nationen, immer wieder in Frage gestellt wird. In Anbetracht dieses schwierigen Umfelds bietet **Bunker Swiss** maßgeschneiderte Lösungen für den Schutz vor globalen Konflikten an. Dazu gehören Bausatzbunker, die auf die individuellen Bedürfnisse der Kunden zugeschnitten sind und Schutz vor bewaffneten Konflikten sowie Naturkatastrophen bieten.

Die Entwicklungen in Moskau sind somit nicht isoliert zu betrachten, sondern Teil einer komplexen und beunruhigenden globalen Landschaft, die von anhaltenden Konflikten und deren weitreichenden Folgen geprägt ist.

Details	
Vorfall	Terrorismus
Ort	Moskau, Russland
Quellen	<ul style="list-style-type: none">• www.vienna.at• www.bunker-swiss.com

Besuchen Sie uns auf: die-nachrichten.at